Schulnachrichten.

A. Der Unterricht.

Vorbemerkung: Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan und durch Speziallehrpläne geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des fremdsprachlichen Lesestoffes und der Aufsatzthemata.

1. Der fremdsprachliche Lesestoff.

a. Lateinisch.

IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Agesilaus, Pelopidas. Phaedrus: ausgewählte Fabeln.

IIIb. Caesar: de bello Gallico I, 30—54; II; VI, 11—28. Ovid: Daedalus und Icarus, Orpheus und Eurydice, Midas.

IIIa. Caesar: de bello Gallico V, VI, 1—28, VII mit Auswahl. Ovid: Deucalion und Pyrrha, Philemon und Baucis.

IIb. Cicero: de imperio Gn. Pomp.; in Catilin. I. III. Vergil: Aeneis I, 1—101; II, 1—467; 506—525.

IIa. Livius: 21, 22 zum Teil. Vergil: Aeneis VII, X, XI mit Auswahl.

Ib. Cicero: in Verrem IV. Tacitus: Annalen I. Horaz: ausgewählte Oden.

Ia. Cicero: Tuscul. I mit Auswahl. Tacitus: Germania, 1—24; Annalen II, IV, V (mit Auswahl). Horaz: ausgewählte Satiren und Episteln. Gelegentliche Wiederholung einzelner Oden.

b. Griechisch.

IIIa. Xenophon: Anabasis I, 1—3, 4—7 mit Auswahl. Odyssee: I, 1—95.

IIb. Xenophon: Anabasis I, 10; II, 1, 2, 3, 4, 5, 6 (mit einigen Auslassungen); IV. Odyssee: I - VIII mit Auswahl, IX ganz.

IIa. Herodot: VI und VII (mit Auswahl). Odyssee: XII, XIV, XVI, XVII, XVIII, XIX mit Auswahl, XXI ganz, XXII zum Teil.

Ib. Thucydides VI und VII (Unternehmung gegen Sicilien). Ilias I—IX (mit Auswahl).

Ia. Ilias: IX, XI, XII, XV (zum Teil), XVI, XVIII, XXII. Sophocles: Antigone. Plato: Apologie, Crito, Phaedo (nur die Schlusskapitel).

c. Französisch.

IIb. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch II, 90—116. Gabriel Ferry, Albino le Contrebandier.

IIa. Mémoires d'un collégien. Corneille, le Cid.

Ib. Daudet, 11 Erzählungen aus Lettres de mon Moulin. A travers Paris.

Ia. Taine, Napoléon Bonaparte. Choix de Nouvelles modernes III. Molière, les Précieuses ridicules. Sandeau, La Roche aux Mouettes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. Englisch.

Ib. Wershoven, ausgewählte Stücke.
Ia. Shakespeare, Macbeth. Bulwer, Money.

2. Die deutschen Aufsätze.

(Zum Teil in der Schule angefertigt.)

IV. Siegfried erzählt seinen Kampf mit dem Drachen. Die Erziehung der spartanischen Jugend. Die Reise des Aristogoras nach Griechenland. Die zwei ersten Jahre des Peloponnesischen Krieges. Der Wolf auf dem Totenbette. Rolands Tod. König Karls Meerfahrt. Die Albaner und Sabiner besetzen die Hügelfestung am Tiber. Die Rettung des Zöllners (nach Bürger). Der brave Mann (von dem Bauer selbst erzählt). Die Veranlassung des ersten Punischen Krieges. Die Loreley. Drusus Tod.

IIIb. Roland und der Riese. Die Druiden. Die Aussöhnung Karls des Grossen mit seiner Schwester. Die Ereignisse am Anfang des Krieges mit den Belgen. König Karls Tod. Was erfahren wir über Cäsars Heer- und Kriegswesen aus lib. II, 1—17? Bericht des jüngeren Konrad über die Wahl seines Vetters. Wo und wie wir Schlagblatt spielen (Brief). Die Eigenschaften des schwäbischen Ritters. Ikarus und Phaethon. Inhaltsangabe des Gedichtes „Der Graf von Habsburg". Mensch und Trichine.

IIIa. Der Graf von Habsburg, das Bild eines Ritters. Die Eroberung von Heimsen. Der böhmisch-pfälzische Krieg. Die Vernichtung von 15 römischen Cohorten durch die Eburonen. Der Raub Strassburgs. Vor dem Markedenterzelt, ein Bild aus dem Lagerleben des 30jährigen Krieges. Aus welchen Gründen heisst Friedrich Wilhelm von Brandenburg mit Recht der grosse Kurfürst? Welche neuen Kenntnisse erwarben die Griechen auf ihrem Zuge von der Küste bis nach Babylonien? Aus welchen Ursachen kam es zur französischen Revolution? Grönland.

IIb. Die Griechen am Tage nach der Schlacht bei Kunaxa. Klearchos. Adalbert von Falkenstein (nach Herzog Ernst). Was erfahren wir im 1. Aufzuge des Tell über die Vögte? Lykurgs Gesetzgebung. Der Übergang der Griechen über den Kentrites. Attinghausen und Rudenz. Pompejus als Feldherr (nach Cicero). Was enthält der I. Aufzug der Jungfrau von Orleans. Die Konstruktion der Dampfmaschine.

IIa. Odysseus auf Thrinakia. Siegfrieds Ankunft in Worms. Eumaios. Der Fortschritt der Handlung in der 25. Aventiure des Nibelungenliedes. Die galvanische Induktion. Wie verhält sich der Bericht des Odysseus in dem 19. Gesang zu seinen Erzählungen bei Eumaios? Beschreibung des homerischen Thürverschlusses. Antinoos. Worauf beruht unser Interesse an dem Kampf zwischen Rom und Tarent? Wie hat Goethe im I. Gesange von Hermann und Dorothea das Auftreten Hermanns vorbereitet?

Ib. Charakteristik Nestors nach dem I. Gesang der Ilias. Die allmähliche Auflösung des weströmischen Reiches durch die Germanen bis 476 n. Chr. Verres und die Bewohner von Messina. Klopstocks Ode „Der Eislauf". Die Bedeutung des neunten Gesanges in der Ilias. Warum lacht man über den Wachtmeister Paul Werner? Die Einwirkung von Lessings Laokoon auf die Schilderungen in Hermann und Dorothea. Gründe für das Unglück der Athener in Sizilien (nach Thucydides).

Ia. Gedankengang der Satire I, 6 des Horaz. Das Tragische in der Antigone. Charakterbild des Rates Goethe (nach D. und W.). Sokrates vor seinen Richtern (nach Platos Apologie). Wie begründet Sokrates seine Weigerung, aus dem Kerker zu entfliehen? (nach Platos Crito). Die Entwicklung der Grundhandlung in Goethes Egmont. Das Parzenlied in Goethes Iphigenie. Iphigenie und Antigone, eine Vergleichung (die beiden letztgenannten Themata zur Auswahl). Reifeprüfungsaufsatz: In wie fern kann uns Platos Sokrates als sittliches Vorbild dienen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die Lektüre der oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben jedesmal besonders bezeichnet.)

1. In Sexta:

Religion: Biblische Geschichte der hessischen Landeskirche.
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch II.
Latein: Holzweissig, latein. Übungsbuch für VI.
„ Holzweissig, latein. Schulgrammatik.
Geographie: Daniel, Leitfaden.
„ Debes, Atlas für die mittlere Unterrichtsstufe.
Gesang: Ludwig Erk, Turn- und Volkslieder für deutsche Schulen.

2. In Quinta:

Religion: wie in VI.
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III.
Latein: Holzweissig, latein. Übungsbuch für V.
„ Grammatik, wie in VI.
Geographie: wie in VI.
Gesang: wie in VI.

3. In Quarta:

Religion: wie in VI; dazu: Neuer hessischer Katechismus.
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III u. IV.
Latein: Cornelius Nepos, für die Schüler der Quarta bearbeitet von Holzweissig (Hannover 1897).
„ Zimmermann, Latein. Antologie aus Phaedrus und Ovidius.
„ Holzweissig, Latein. Übungsbuch für VI.
„ Grammatik wie in VI.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
Mathematik: Spieker, Geometrie.
Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil.
Geographie: wie in VI.
Gesang: Sering, Chorbuch.

4. In Untertertia:

Religion: wie in IV.
Deutsch: Paldamus IV.
Latein: Caesar, De bello Gallico, Textausgabe von Teubner.
„ Holzweissig, Latein. Übungsbuch für Untertertia.
„ Grammatik, wie in IV.
„ Zimmermann, Lat. Anthologie.
Griechisch: Wesener, Elementarbuch, I. Teil.
„ Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.
„ Spieker, Ebene Geometrie.
Geschichte: Andrä, Grundriss d. Weltgeschichte.
Geographie: wie in VI.
Gesang: wie in VI.

5. In Obertertia:

Religion: Katechismus wie in IV. Bremer Schulbibel.
Deutsch: Paldamus, V. Teil.
Latein: Holzweissig, Latein. Übungsbuch für IIIa.
„ Grammatik, wie in Untertertia.
Griechisch: Wesener, II. Teil.
„ Grammatik, wie in Untertertia.
Französisch: Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. und Plötz-Kares, Sprachlehre.
Mathematik: wie in Untertertia.
Geschichte, Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

6. In Untersekunda:

Religion: Lohmann, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Schulbibel wie in Obertertia.
Deutsch: Masius, Deutsches Lesebuch, III. Teil.
Latein: Holzweissig, wie in IIIa.
„ Grammatik, desgl. Cicero, Orationes selectae, ed. Nohl; Vergil, Aeneas, I, ed. Brosin.
Griechisch: Grammatik, wie in III. Odyssee: Textausgabe. Xenophon: Anabasis, Textausgabe.
Französisch: wie in IIIa.
Mathematik: wie in III.
Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil.
Geographie und Gesang: wie in IV.

7. In Obersekunda:

Religion: Lohmann, wie in Untersekunda.
„ Griechisch-Deutsches Neues Testament.
Deutsch: Masius, wie in Untersekunda.
„ Nibelungenlied im Urtext: Schulausgabe von Bartsch. Walther von der Vogelweide, Auswahl von B. Schulz.
„ Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.
Latein: Livius, 21. Buch (Text). Vergils Aeneis 7—12. Gesang (Text).
„ Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.
„ Grammatik, wie in den früheren Klassen.
Griechisch: Odyssee II. Hälfte (Text), Herodot 6–9 (Text).
Grammatik, wie in IIIb.
Mathematik: wie in III. Ausserdem: Nell, Logarithmentafel.
Physik: Reis, Elemente der Physik.
Geschichte: Herbst, Hilfsbuch I.
Gesang: wie in IV.

8. In Unterprima:

Religion: wie in OII.
Deutsch: Masius und Kluge, wie in OII.
Englisch: Wershoven, Englisches Lesebuch.
Hebräisch: Lehrbuch von Hollenberg.
Mathematik: wie in den früheren Klassen.
Physik: wie in OII.
Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil.
Gesang: wie in IV.

9. In Oberprima:

Religion: wie in OII.
Deutsch: wie in UI.
Hebräisch: wie in UI: ausserdem die hebr. Bibel.
Mathematik: wie in den früheren Klassen.
Physik: wie in OII.
Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil.
Gesang: wie in IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Personalbestand.

1. Das Lehrerkollegium.

Namen:	Wohnung:
1. Direktor *Ludwig Nodnagel*	Wendelstadtstrasse 38.
2. Professor *Rudolf Trümpert*, Gymnasiallehrer	Herrmannstrasse 10.
3. Professor Dr. *Wilhelm Nehmeyer*, „	Emilstrasse 9.
4. Professor Dr. *Gustav Lenz*, „	Wilhelmstrasse 10.
5. Professor Dr. *Hermann Balser*, „	Heinrichstrasse 94.
6. Kirchenmusikmeister *Arnold Mendelssohn*	Klappacherstrasse 94.
7. Dr. *Egon Ihne*, Gymnasiallehrer	Steinackerstrasse 10.
8. Dr. *Eduard Anthes*, „	Nieder-Ramstädterstr. 47.
9. Dr. *Wilhelm Fischer*, „	Frankfurterstrasse 88.
10. Dr. *Karl Maurer*, „	Emilstrasse 28.
11. Dr. *Wilhelm Büchner*, „	Rossdörferstrasse 21.
12. *Theodor Ritsert*, „	Alicenstrasse 8, vom 1. VII. 1898 an: Grünerweg 9.
13. *Richard Hölscher*, prov. Gymnasiallehrer	Dieburgerstrasse 6.
14. Lehramtsassessor Dr. *Anton Schlamp*, prov. Gymnasiallehrer	Mathildenstrasse 34.
15. Lehramtsassessor *Wilhem Peters* „ „	Wenckstrasse 43.
16. Dr. *Wilhelm Lettermann*, Volontär (nur im Sommer)	Karlsstrasse 75.
17. *Jakob Curschmann*, Volontär (nur im Winterhalbjahr)	Emilstrasse 27.

2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

Jakob Curschmann, Lehramtsaccessist, eingetreten im Herbst 1896 (nur im Sommerhalbjahr) s. o.
Georg Luley, „ „ „ „ „ „ „ „
Karl Völzing, „ „ „ „ „ „ „ „
Otto Weissgerber, „ „ „ „ „ „ „ „
Fritz Bernhardt, „ „ Ostern 1897.
Ludwig Dörr, „ „ „ „
Heinrich Geissler, „ „ „ „
Dr. *Georg Rausch*, „ „ „ „
Wilhelm Vollhardt, „ „ „ „
August Klein, „ am 6. September 1897.
Wilhelm Müller, „ am 11. Oktober 1897.
Robert Reinig, „ am 6. Dezember 1897.

3. Rechner: *Jakob Weitzel*, Rechnungsrat, Steinstrasse 2.

4. Pedell: *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude, Lagerhausstrasse 25.

5. Heizer: *Peter Grein.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Klassenführung.	Die Klassen									Stundenzahl.
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Nodnagel	Ia	3 Deutsch 6 Griech. 2 Horaz	2 Horaz								13 + Bibliothek und 4 St. päd. Seminar
Trümpert		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	22
Nehmeyer bis zum 1. IX. 97	Ib		3 Deutsch 5 Lat. 6 Griech 3 Gesch.								17
Nehmeyer im Winter	IV							3 Deutsch 8 Latein. 2 Gesch.			13
Lenz		3 Franz. 2 Engl.	3 Franz 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.				22
Balser	IIa	3 Gesch.	3 Gesch. seit 1. IX 97	3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein.							22 seit 1. IX. 97 vorher: 19.
Mendelssohn		5 St. Gesang in allen Klassen + 1 St. Instrumentalübungen.									6
Ihne						2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 4 Math. 2 Geogr.	2 Naturk. 3 Geogr.	2 Naturk. 2 Geogr.	23
Anthes	IIb			3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech. 6 Latein. 3 Gesch.						22
Fischer		4 Math. 2 Physik 2 Turnen	4 Math. 2 Phys. 2 Turnen	2 Turnen							18 + 2 Turnen i. päd. Seminar. Phys. Prakt
Maurer	IIIa					2 Deutsch 6 Griech. 7 Latein. 2 Gesch.		5 Franz.			22
Büchner bis zum 1. IX. 97	IV	5 Lat.					2 Gesch.	3 Deutsch 8 Latein. 2 Gesch.			20
Büchner vom 1. IX. 97 an	Ib	5 Lat.	3 Deutsch 5 Lat. 6 Griech.								19
Ritsert	IIIb				2 Turnen	2 Turnen	2 Deutsch 7 Latein. 6 Griech. 2 Turnen	2 Turnen			23
Hölscher	VI	$1^1/_2$ Stunden fak. Zeichnen.				1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Deutsch 4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Turnen	2 Zeichnen 3 Schreib.	$24^1/_2$
Schlamp				4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math			3 Rechnen	23
Lettermann nur im Sommer							4 Math.	4 Math			8
Curschmann nur im Winter							2 Gesch.	3 Dtsch. } bis Weih- 2 Gesch. } nachten 8 Latein. (im Sept.)	4 Deutsch (seit Weihnachten		

NB. Die katholischen und israelitischen Schüler nehmen an dem Religionsunterricht im Ludwig-Georgs-Gymnasium teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Die Schüler.

Klassen:	Bestand im ersten Vierteljahre.	Im Laufe des Schuljahres eingetreten.	Gesamtzahl.	Aus Darmstadt.	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische	Katholische.	Israeliten.	Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.	Bestand im letzten Vierteljahr.
Ia.	25	—	**25**	15	9	1	—	21	3	1	—	25
Ib.	30	1	**31**	12	18	1	—	29	2	—	1[1]	30
IIa.	31	3	**34**	21	10	3	—	26	5	3	1[2]	33
IIb.	30	2	**32**	20	11	1	—	21	9	2	1[2]	31
IIIa.	27	1	**28**	18	9	1	—	23	3	2	1[3]	27
IIIb.	21	1	**22**	18	4	—	—	18	1	3	—	22
IV.	30	3	**33**	26	6	—	1	21	8	4	1[4]	32
V.	22	1	**23**	21	2	—	—	19	1	3	2[5]	21
VI.	23	1	**24**	23	1	—	—	19	4	1	3[6]	21
Zusammen	239	13	**252**	174	70	7	1	197	36	19	10	242
Im vorigen Schuljahre:	235	7	242	173	58	10	1	188	28	26	6	236

[1] weil der Vater starb. [2] um in einen praktischen Beruf einzutreten. [3] wegen Versetzung des Vaters. [4] um in eine Herbstklasse zurückzutreten. [5] weil der Vater starb. 1 wegen Versetzung des Vaters. [6] auf erteilten Rat.

F. Die Abiturienten.

Nr.	Namen.	Heimat.	Geburtszeit.	Künftiger Beruf.
1	*Bender, Adolf*	Darmstadt.	24. 8. 1880	Ev. Theologie.
2	*Callmann, Karl*	„	23. 12. 1878	Rechte.
3	*Deicke, Karl*	Friedberg.	26. 4. 1880	Ev. Theologie.
4	*Dittmar, Wilhelm*	Darmstadt.	18. 1. 1880	Rechte.
5	*Dogny, August*	„	26. 7. 1879	Baufach.
6	*Donges, Rudolf*	Friedberg.	9. 1. 1880	Heilkunde.
7	*Hedderich, August*	Darmstadt.	29. 10. 1879	Kaufmännischer Beruf.
8	*Hückmann, Eugen*	Homburg v. d. H.	20. 5. 1878	Rechte.
9	*Jost, Jean*	Darmstadt.	5. 10. 1876	Kath. Theologie.
10	*Küchler, Berthold*	„	14. 2. 1880	Ingenieurfach.
11	*Lindenborn, Karl*	Fürth i. O.	11. 5. 1880	Heilkunde.
12	*Melchior, Ludwig*	Darmstadt.	29. 12. 1879	Germanistik u. Geschichte.
13	*Münch, Otto*	Langen.	4. 8. 1879	Bankfach.
14	*Nodnagel, August*	Darmstadt.	12. 6. 1879	Rechte.
15	*Sartorius, Wilhelm*	„	21. 1. 1880	Rechte.
16	*Schmoll v. Eisenwerth, Karl*	„	18. 5. 1879	Bildende Kunst.
17	*Söhngen, August*	„	1. 12. 1878	Heilkunde.
18	*Sturmfels, Otto*	Seligenstadt.	19. 5. 1880	Staatswissenschaften.
19	*Vetter, Ernst*	Klein-Karben.	14. 9. 1879	Heilkunde.
20	*Waltz, Wilhelm*	Friedberg.	7. 10. 1879	Rechte.
21	*Windisch, Theodor*	„	6. 3. 1880	Klassische Philologie.
22	*Zang, Karl*	„	17. 4. 1880	Heilkunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten.

Durch Verfügung vom 31. März v. J. wurde der Lehramtsassessor Wilhelm Peters in Büdingen zum provisorischen Lehrer am Neuen Gymnasium ernannt. Durch Allerhöchste Entschliessung vom 10. November wurde dem Kollegen Dr. Balser der Charakter als Professor verliehen. Durch Ministerialverfügung vom 15. Februar l. J. wurde der Kollege Ritsert zum Mitgliede der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ernannt.

Die Lehramts-Accessisten Dörr, Curschmann, Luley, Völzing und Vollhardt waren während des Sommerhalbjahres zeitweilig mit Vertretungen an anderen Lehranstalten beauftragt. Dem Lehramtsaccessisten Weissgerber wurde mit Wirkung vom 15. Juni v. J. eine provisorische Lehrerstelle in Dieburg übertragen. Die Lehramtsaccessisten Dr. Lettermann und Curschmann wirkten nach beendetem Seminarjahre als Volontäre an unserer Anstalt, ersterer bis zum 1. September, letzterer von den Herbstferien an.

Zu militärischen Dienstleistungen waren die Kollegen Ritsert und Peters auf 14 Tage bezw. 8 Wochen einberufen. Dem Kollegen Mendelssohn wurde zum Zweck einer Konzertreise im März l. J. ein 14tägiger Urlaub bewilligt.

Im September v. J. wohnte Miss Brebner aus London mit Genehmigung der Behörde an einigen Tagen dem Unterricht des Kollegen Prof. Dr. Lenz und des Unterzeichneten bei.

2. Reifeprüfungen.

Der Externenreifeprüfung, die im August v. J. unter Leitung des Direktors an unserer Anstalt abgehalten wurde, unterzogen sich 6 Prüflinge, von denen 4 für bestanden erklärt wurden.

In der unter Leitung des Herrn Geh. Oberschulrats Soldan am 1. März l. J. beendeten Reifeprüfung erhielten 22 Oberprimaner (s. o.) das Reifezeugnis. Hiervon waren auf Grund der Jahres- und schriftlichen Prüfungsleistungen 19 vollständig und 1 teilweise von der mündlichen Prüfung befreit worden.

3. Gesundheitliches. Schulausflüge.

Während der Gesundheitszustand der Schüler im ganzen befriedigend war, kamen im Lehrerkollegium mehrfach Erkrankungen vor.

Vom 23. April bis zum 2. Mai v. J. litt der Unterzeichnete an Influenza. Seine Vertretung in den Direktorialgeschäften übernahm der Kollege Prof. Dr. Nehmeyer mit dankenswerter Bereitwilligkeit. Prof. Dr. Nehmeyer seinerseits wurde durch ein nervöses Leiden vom 1. September bis zum Schluss des Sommerhalbjahres vom Dienste ferngehalten. Mit Beginn des Winterhalbjahres konnte er zwar wieder eintreten, bedurfte jedoch vorerst noch der Schonung. Hieraus erklären sich die aus der Tabelle der „Unterrichtsverteilung" ersichtlichen Änderungen in seiner Thätigkeit. Der Kollege Dr. Maurer musste vom 4. März l. J. an wegen eines katarrhalischen Leidens einige Tage lang den Dienst aussetzen, und Kollege Dr. Anthes sah sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt, um Urlaub für die letzten 1½ Wochen vor den Osterferien nachzusuchen.

Die auch im gesundheitlichen Interesse angeordneten Schulausflüge fanden regelmässig statt.

Als ganz besonders reich an Anregung — und zwar hauptsächlich dank der überaus liebenswürdigen Teilnahme der Herren Oberbürgermeister Küchler und Prof. Dr. Weckerling in Worms sowie des Herrn Baurats Prof. Hofmann von Darmstadt — erwies sich der Tagesausflug, den die Oberprimaner unter Führung des Unterzeichneten und in Gesellschaft einiger Freunde des Gymnasiums am 19. Februar l. J. nach Worms unternommen hatten. Herr Oberbürgermeister Küchler machte uns das städtische Archiv und den Rathaussaal zugänglich und begleitete uns in diese sehenswerten Räume, Herr Prof. Dr. Weckerling zeigte und erklärte die interessantesten Archivalien und leitete sodann die Besichtigung des Paulusmuseums und der Synagoge, und Herr Baurat Prof. Hofmann führte uns erläuternd zu einer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anzahl beachtenswerter Neubauten und in den ehrwürdigen Dom, der zur Zeit nach seinen Entwürfen und unter seiner Leitung einer umfassenden Herstellung unterzogen wird.

Wir verfehlen nicht, den drei genannten Herren im Namen aller Teilnehmer an dem Ausfluge auch an dieser Stelle herzlichsten Dank abzustatten.

Im Juni v. J. musste an einigen Tagen ein Teil der Unterrichtsstunden wegen zu grosser Hitze ausfallen, ebenso am 1. Juli.

Zum Schlittschuhlaufen war im verflossenen Winter nur ein einzigesmal während der Schulzeit Gelegenheit.

4. Schulfeste.

Den 2. September v. J. begingen wir in einfacher Feier, bestehend aus einer Ansprache des Direktors und Gesängen. An die Feier schlossen sich Ausflüge aller Klassen.

Die Geburtsfeste J. K. Hoheiten des Grossherzoglichen Paares und S. M. des Kaisers feierten wir unter lebhafter Beteiligung von Angehörigen der Schüler an den Vorabenden in dem festlich geschmückten Turnsaale mit Streichmusikvorträgen, Gesängen und Deklamationen der Schüler und Festreden der Kollegen Ritsert und Prof. Trümpert.

5. Geschenke.

Dem vorigen Jahresberichte ist noch nachzutragen, dass Herr Gymnasiallehrer Dr. K. Lindt unsrer Bibliothek eine Anzahl geschichtlicher und belletristischer Werke geschenkt hat. Im Schuljahr 1897/98 empfingen wir: von Herrn Dr. Anthes: Windhaus, Führer durch den Odenwald, 5. Aufl.; von demselben: einen antiken Kopf (Alexanderkopf?) in Gyps; von demselben: die Treusche Rekonstruktion eines Giebelfeldes vom Zeustempel in Olympia; vom Grossh. Ministerium, Abteilung für Schulangelegenheiten: Dr. W. Schultze, die fränkischen Gaugrafschaften, Berlin 1897; von Herrn Gymnasialdirektor Prof. Dr. Dettweiler: ein Exemplar der II. Auflage seiner Epistulae Selectae Ciceronis; von Herrn Dr. A. Scheuermann in Worms: seinen Aufsatz über „Mutterlaut und Mutterland"; von Fräulein K. Maurer aus dem Nachlass des Herrn Geh. Oberschulrats Th. Becker: 7 Ansichten aus Rom unter Glas und Rahmen, darunter das Forum Romanum in der Grösse von 160 × 95 cm.

Mehrere Schüler der Obertertia und ein Untersekundaner überliessen ihrer Klasse einige recht wohl gelungene Karten und Pläne eigener Arbeit. Die Herren Direktoren Prof. Dr. Hensell in Laubach, Dr. Baur in Heppenheim und Prof. Dr. Forbach in Bensheim stifteten, dem früher von Herrn Direktor Prof. Dr. Goldmann in Friedberg gegebenen Beispiel folgend, zur Erinnerung an die Zeit ihrer Wirksamkeit am Neuen Gymnasium schöne Bilder, die dem Konferenzzimmer zur wertvollen Zierde gereichen.

Wir sagen allen gütigen Gebern verbindlichsten Dank.

H. Bekanntmachungen.

Anmeldungen zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden **Samstag den 16. April l. J.** vormittags von 9 Uhr an entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein mit unterstrichenem Rufnamen, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

Der **Unterricht** beginnt **Dienstag den 19. April l. J.** vormittags 8 Uhr.

An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebene Bitte, uns in dem Bestreben, die Ziele der Schule ohne Ueberlastung der Schüler zu erreichen, durch vertrauensvolle Mitteilung über etwa beobachtete Missstände zu unterstützen. Auch andere die Schule und die Schüler berührende Fragen auf Wunsch mit den Eltern zu erörten, sind wir stets gerne bereit.

Die Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Nodnagel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anzahl beachtenswerter Dom, der zur Zeit nach seinen Entwürfen und unter se tellung unterzogen wird.

Wir verfehlen n Namen aller Teilnehmer an dem Ausfluge auch an dieser l.

Im Juni v. J. er Unterrichtsstunden wegen zu grosser Hitze ausfallen,

Zum Schlittschul ur ein einzigesmal während der Schulzeit Gelegenheit.

Den 2. Septembe r, bestehend aus einer Ansprache des Direktors und Gesär usflüge aller Klassen.

Die Geburtsfeste n Paares und S. M. des Kaisers feierten wir unter lebh r Schüler an den Vorabenden in dem festlich geschmückt en, Gesängen und Deklamationen der Schüler und Festred rümpert.

Dem vorigen Ja dass Herr Gymnasiallehrer Dr. K. Lindt unsrer Biblioth belletristischer Werke geschenkt hat. Im Schuljahr 1897/ thes: Windhaus, Führer durch den Odenwald, 5. Aufl.; (Alexanderkopf?) in Gyps; von demselben: die Treusche m Zeustempel in Olympia; vom Grossh. Ministerium, A r. W. Schultze, die fränkischen Gaugrafschaften, Berlin 1 of. Dr. Dettweiler: ein Exemplar der II. Auflage sein Herrn Dr. A. Scheuermann in Worms: seinen Aufsatz i n Fräulein K. Maurer aus dem Nachlass des Herrn Geh chten aus Rom unter Glas und Rahmen, darunter das F 30 × 95 cm.

Mehrere Schüler r überliessen ihrer Klasse einige recht wohl gelungene K ie Herren Direktoren Prof. Dr. Hensell in Laubach, Dr. Forbach in Bensheim stifteten, dem früher von Herrn Di erg gegebenen Beispiel folgend, zur Erinnerung an die Ze nasium schöne Bilder, die dem Konferenzzimmer zur wer

Wir sagen allen

n.

Anmeldungen zum erden **Samstag den 16. April l. J.** vormittags von 9 Uhr an

Die aufzunehmend urtsschein mit unterstrichenem Rufnamen, einen Impfsche r besuchten Schule vorzulegen.

Auswärtige Schüle der Genehmigung des Direktors.

Der **Unterricht** be nittags 8 Uhr.

An die Eltern uns Bitte, uns in dem Bestreben, die Ziele der Schule ohne hen, durch vertrauensvolle Mitteilung über etwa beobac ch andere die Schule und die Schüler berührende Frage en, sind wir stets gerne bereit.

Die Grosshe euen Gymnasiums.

Nodnagel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf